

**RUNDSCHREIBEN**

<input checked="" type="checkbox"/> ALLE (Prof., WM, SM, Tut)		Schlagwort : <b>Dienstbefreiung bei extremen Wetterlagen für Beschäftigte mit chronischen Erkrankungen, Schwangeren, stillenden Müttern und Schwerbehinderten</b>	Gruppe <b>F</b>
Bearbeiter/in: Servicebereich Personal, Schwerbehinder- tenvertretung		Dieses Rundschreiben  ersetzt: Rdschr. Vom 17.04.2003	
Stellenzeichen / Tel. II TX 5, SBV	Datum: 23.04.2019		

see English version below  
 convenience translation – not legally binding  
 pursuant to the decision of the Executive Board of 01.06.2018

**Dienstbefreiung bei großer Hitze, Kälte und anderen extremen Wetterlagen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

extreme Wetterlagen, wie beispielsweise große Hitze, große Kälte, Schnee- oder Eisglätte, sind für Menschen mit Behinderungen oder mit chronischen Erkrankungen oftmals mit erhöhten gesundheitlichen Belastungen verbunden. Bestimmte Wetterlagen beeinträchtigen für diese Menschen einen gefahrlosen Weg zur bzw. von der Dienststelle zu ihrem Wohnort und/oder beeinträchtigen in erheblicher Weise ihre Leistungsfähigkeit.

Mit der Festlegung von verbindlichen Regelungen zu einer Dienstbefreiung bei extremen Wetterlagen in diesem Rundschreiben soll daher dem Schutze der Gesundheit der betroffenen Beschäftigten Rechnung getragen, gesundheitliche Beeinträchtigungen vermieden und einer Krankmeldung entgegen gewirkt werden.

Eine Dienstbefreiung unter Fortzahlung des Entgeltes kann für folgende Personengruppen ausgesprochen werden:

- Schwangere und stillende Beschäftigte,
- schwerbehinderte Menschen bzw. denen Gleichgestellte mit Beeinträchtigungen, die sie für die genannten Wetterlagen besonders empfindlich machen,
- Beschäftigte mit chronischen Erkrankungen, die sie für die genannten Wetterlagen besonders empfindlich machen.

Eine Dienstbefreiung kann bei folgenden extremen Wetterlagen erteilt werden:

### Große Hitze:

O.g. Personen, die aufgrund ihrer Beeinträchtigung besonders hitzeempfindlich sind (z.B. Herz-Kreislauf – Erkrankungen), können an Tagen mit großer Hitze vom weiteren Dienst von 13 Uhr an befreit werden, wenn die Außentemperaturen um 13 Uhr 28 °C im Schatten beträgt.

Wird diese Temperatur schon vor 13 Uhr erreicht, ist eine Dienstbefreiung von diesem Zeitpunkt an, frühestens jedoch ab 11 Uhr möglich.

### Große Kälte:

O.g. Personen, die aufgrund ihrer Beeinträchtigung besonders kälteempfindlich sind (z.B. Rheumatische Erkrankungen), können sich bis 11 Uhr vom Dienst befreien lassen, wenn die Außentemperatur am Wohnort um 8 Uhr unter – 8 °C liegt.

Der spätere Beginn des Dienstantritts ist der Führungskraft telefonisch oder per E-Mail unverzüglich, spätestens bis 10 Uhr anzuzeigen.

### Schnee- und Eisglätte:

O.g. Personen mit Beeinträchtigungen des Bewegungsapparates und/oder des Skeletts oder Einschränkungen in der körperlichen Beweglichkeit können sich bis 11 Uhr vom Dienst befreien lassen, wenn aufgrund der Wegeverhältnisse zu befürchten steht, dass sie die Dienststelle nicht gefahrlos bis zum üblichen Arbeitsbeginn erreichen können.

Hält diese extreme Wetterlage den Tag über an, so kann sich die/der betroffene Beschäftigte den gesamten Arbeitstag vom Dienst befreien lassen.

Ein späterer Beginn oder ein Nichterscheinen bei dieser extremen Wetterlage, ist der Führungskraft unverzüglich, spätestens bis 10 Uhr telefonisch oder per Mail mitzuteilen.

### Sonstige extreme Wetterlagen:

Personen, bei denen sich sonstige extreme Wetterlagen auf ihre Beeinträchtigung auswirken, können sich im Einzelfall vom Dienst befreien lassen. Durch den Betriebsärztlichen Dienst ist vor der Dienstbefreiung eine medizinische Notwendigkeit einer Dienstbefreiung festzustellen. In begründeten Fällen kann dies auch nach der Dienstbefreiung erfolgen.

### Feststellung des Anspruchs auf Dienstbefreiung:

Bei Vorliegen einer vom Integrationsamt bzw. von der Agentur für Arbeit anerkannten und der Personalstelle mitgeteilten Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung ist für die Feststellung des Anspruches auf Dienstbefreiung eine Erklärung des/der Beschäftigten ausreichend, dass eine Beeinträchtigung-in den oben beschriebenen Fällen vorliegt.

Das Vorliegen von chronischen Erkrankungen, die sie für die genannten Wetterlagen besonders empfindlich machen, ist durch ein Attest eines Facharztes nachzuweisen.

In sonstigen Fällen ist durch den Betriebsärztlichen Dienst (BÄD) im Rahmen einer medizinischen Untersuchung zu prüfen, inwieweit die Voraussetzungen dieses Rundschreibens zur Dienstbefreiung vorliegen. Der BÄD teilt das Ergebnis dieser Feststellung unter Angabe, bei welchen der oben genannten extremen Wetterbedingungen eine Dienstbefreiung in Betracht kommt, dem Servicebereich Personal mit. Im Einzelfall kann das Vorliegen der Voraussetzungen auch durch ein ärztliches Attest einer/eines behandelnden Ärztin/Arztes nachgewiesen werden. Aus diesem muss sich ergeben, in welchen Fällen eine Dienstbefreiung aus medizinischer Sicht erforderlich ist.

Entscheidung über Dienstbefreiung:

Die Entscheidung über eine Dienstbefreiung trifft wohlwollend die jeweilige Leitung des Beschäftigungsbereichs. Wir bitten, die Beschäftigungsbereiche das zuständige Personalteam des Servicebereich Personals umgehend darüber zu informieren, wem und für welchen Zeitraum entsprechende Dienstbefreiung nach diesem Rundschreiben gewährt worden ist.

Umfang der Dienstbefreiung:

Der Umfang der Dienstbefreiung unter Fortzahlung des Entgeltes ist grundsätzlich auf die Dauer von drei Tagen je Kalenderjahr begrenzt. In Betracht kommt auch eine stundenweise Gewährung einer Dienstbefreiung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag  
Servicebereich Personal

## **Special Leave in the Event of Extreme Heat, Cold, and Other Extreme Weather Conditions**

Dear Staff,

Extreme weather conditions, such as extreme heat, extreme cold, hard-packed snow or black ice, can often result in increased strain on the health of individuals with disabilities or chronic illnesses. Certain weather conditions prevent these individuals from making their way to and from work and home safely or can significantly impair their ability to perform their job. The binding regulations on special leave in the event of extreme weather conditions published in this circular serve to protect the health of those in question, avoid health impairments, and counteract sick leave.

Special leave with pay is only provided to following groups of individuals:

- Pregnant and nursing employees
- Employees with severe disabilities and those with equal impairments, which make them particularly sensitive to the weather conditions named here
- Employees with chronic illnesses, which make them particularly sensitive to the weather conditions named here.

Special leave is granted in the following extreme weather conditions:

### Extreme heat:

See above Individuals with impairments who, due to their impairments, are particularly sensitive to heat (e.g. heart-circulatory illness) can be granted leave from further work on hotter days beginning at 13:00, when the outside temperature at 13:00 measures 28 °C in the shade. However, if this temperature is reached before 13:00, then special leave can be granted as early as 11:00 starting from this point on.

### Extreme cold:

See above Individuals with impairments who, due to their impairments, are particularly sensitive to the cold (e.g. rheumatic illnesses), can be granted leave up until 11:00, when the outside temperature at their place of residence at 8:00 is below – 8 °C. The employee is required to inform their supervisor of the late start via phone or email by no later than 10:00.

### Hard-packed snow and black ice:

See above Individuals with walking and skeletal impairments or restrictions in their physical mobility can be granted leave until 11:00, if they fear they are unable to safely arrive at their place of work at the usual time due to path/route conditions.

If these extreme weather conditions persist throughout the day, the affected employee can be granted leave for the entire day.

The employee is required to inform the supervisor of the late start or absence due to the extreme weather conditions via phone or email by no later than 10:00.

### Other extreme weather conditions:

Individuals who are impaired by other extreme weather conditions can be granted special leave in individual cases. The Medical Service must determine the medical necessity for special leave before it can be granted. In well-founded cases, this can also occur after the special leave.

### Determination of One's Right to Special Leave

If a disability or the equivalent has been confirmed by the Integration Office or recognized by the Employment Agency and the Human Resources Section, then the employee in question is allowed to submit a statement, explaining that they have an impairment as regards the conditions listed above.

Chronic illnesses which make an employee particularly sensitive to the weather conditions named must be verified and documented with a medical note from a medical specialist.

In other cases, the Medical Service (BÄD) is to conduct a medical examination to determine whether an employee's condition meets the requirements for special leave stated in this circular. The Medical Service informs the Human Resources Section of the examination results as well as under which of the weather conditions named above, special leave is to be considered. In individual cases, a medical note from the treating physician can be used to confirm an employee meets the requirements for special leave as stated in this circular. It must be obvious in the medical note, in which cases special leave is medically necessary.

### Decisions About Special Leave

The responsible manager of the area of employment is responsible for decisions regarding special leave. We ask staff to immediately inform the responsible team in the Human Resources Section who has been granted special medical leave due to extreme weather conditions and for how long.

### Scope of Special Leave

Paid special leave is fundamentally restricted to three days per calendar year. Special leave by the hour may be considered.

Sincerely,  
p.p.  
Human Resources Section